

- *** **Berlinale-Preisträgerin zum Semesterauftakt an der ifs**
- *** **Grimme-Preis für ifs-Professorin Nicole Weegmann**
- *** **Jurysitzungen zum Deutschen Kamerapreis in der ifs**
- *** **Amsterdam – Vancouver – Hongkong: ifs-Filme international ausgezeichnet**
- *** **16.03.: "Oktober" eröffnet neue Reihe "Filmgeschichten: Revolution"**
- *** **Häschen im Kino, Mandarinbaum in Düren**



Ildikó Enyedi © ifs

*** **Berlinale-Preisträgerin zum Semesterauftakt an der ifs**

Mit dem Start des Sommersemesters an der ifs haben auch 66 neue Studierende des Bachelor-Studiengangs Film ihr Studium an der ifs aufgenommen. Zum Auftakt konnten sie sich über die vielfach preisgekrönte ungarische Regisseurin Ildikó Enyedi freuen, die im neuen Kino der ifs und des Cologne Game Lab der TH Köln (CGL) ihren aktuellen Film "Testről és lélekről / On Body and Soul" (Ungarn 2017) zeigte – und damit den frischgekrünten Gewinner des Goldenen Bären für den Besten Film der diesjährigen Berlinale. Im Anschluss an den Film fand ein Werkstattgespräch mit der Regisseurin statt, moderiert von ifs-Geschäftsführerin Simone Stewens und Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth, Associate Professor Comparative Media Studies an der ifs und Kodirektor des CGL.

Weiterer Ehrengast zum Semesterstart war die Autorin, Regisseurin und Editorin Susan Korda aus New York mit ihrer Masterclass "Kill Your Darlings". Darin demonstrierte sie anhand ausgewählter Filmausschnitte, u. a. aus den Filmklassikern "Bonnie und Clyde" und "Der weiße Hai", die vielseitigen Möglichkeiten im Editing, die zu einem eindringlichen Filmerlebnis führen – und ermunterte die Studierenden zu mutigen Entscheidungen im Schneiderraum.



"Ein Teil von uns" © Bernd Schuller

*** **Grimme-Preis für ifs-Professorin Nicole Weegmann**

Die Regisseurin Nicole Weegmann, Vertretungsprofessorin für Regie (Spiel- und Dokumentarfilm) an der ifs, wird am 31.03. mit dem Grimme-Preis in der Kategorie Fiktion für ihre Inszenierung des Fernsehfilms "Ein Teil von uns" (D 2016, 89 Min., P: Constantin Television GmbH / BR, R: Nicole Weegmann, B: Esther Bernstorff, K: Alexander Fischerkoesen, S: Andrea Mertens) ausgezeichnet. Der Film erzählt die Geschichte einer Tochter, die ihre Mutter retten will: Nadja (Brigitte Hobmeier) hat ihr Leben endlich im Griff – ein erfüllender Job, eine eigene Wohnung und eine neue Liebe. Da taucht plötzlich ihre obdachlose und psychisch kranke Mutter (Jutta Hoffmann) wieder auf und stellt all das scheinbar in Frage. "Ein Teil von uns" wurde 2016 beim Fernsehfilmfestival Baden-Baden mit dem 3sat-Zuschauerpreis sowie Sonderpreisen für beide Hauptdarstellerinnen und das Drehbuch ausgezeichnet und war für die Goldene Kamera 2017 nominiert. In ihren Arbeiten zeigt Nicole Weegmann eine besondere Vorliebe für gesellschaftlich relevante Themen. Am 19.04. präsentiert die ifs in einer öffentlichen ifs-Begegnung "Ein Teil von uns" in Anwesenheit der Filmemacherin um 19 Uhr im Filmforum NRW.



Jurypräsident Adolf Winkelmann mit den ifs-Geschäftsführern Simone Stewens & Rainer Weiland (v.r.n.l.). © ifs

*** **Jurysitzungen zum Deutschen Kamerapreis in der ifs**

In der letzten Woche fanden in den Räumlichkeiten der ifs die Jurysitzungen zum Deutschen Kamerapreis statt, ausgerichtet von der Stadt Köln. Unter dem Vorsitz von Adolf Winkelmann sichteten und diskutierten die 31 Juroren mehr als 400 Einreichungen für die begehrten Auszeichnungen in verschiedenen Kategorien. Mit Spannung wird die Bekanntgabe der Nominierten in der nächsten Woche erwartet. Die Gewinner des Deutschen Kamerapreises werden am 24.06. im Rahmen einer festlichen Gala in den Studios des WDR zum 27. Mal geehrt. Mitglieder im Verein Deutscher Kamerapreis sind die Stadt Köln, der Bayerische Rundfunk, die Bavaria Fernsehproduktion, die Film- und Medienstiftung NRW, die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, der Norddeutsche Rundfunk, der Südwestrundfunk, die technology and production center switzerland ag, der Westdeutsche Rundfunk und das Zweite Deutsche Fernsehen. Die ifs unterstützt den Deutschen Kamerapreis in diesem Jahr als Partner.



"Die Pantherin" © Anne Schultze-Lindemann

*** **Amsterdam – Vancouver – Hongkong: ifs-Filme international ausgezeichnet**

Zwei Abschlussfilme der ifs haben bei internationalen Festivals abgeräumt: "Die Pantherin" (R/B: L. Emrich, B: F. Engstfeld, P: D. Cernota, K: A. Schultze-Lindemann, E: C. Tworuschka, L. Beck, SD: C. Tworuschka, J. Jendryka, VFX: T. Küspert) hat auf dem New Renaissance Film Festival in Amsterdam den Preis in der Kategorie "Best Debut or Student Film" gewonnen. Die Hauptdarstellerin Saskia Rosendahl war zudem nominiert in der Kategorie "Best Actress". Die Hauptdarstellerin von "Grummet" (R: S. Keßler, B: S. Schröder, P: J. Lorenz, K: C. Poulles, E/SD: L. Hoffmann, VFX: A. Jarosch, J. Edler, SB: M. Schütz), Jenny Schily, hat im kanadischen Vancouver auf dem International Women in Film Festival den "Best Performance in a Short Award" erhalten. Auf dem Fresh Wave International Short Film Festival in Hongkong gastiert der ifs-Abschlussfilm "Der einsame Hof" (R: C. Zipfel, P: D. Pennekamp, K: N. Peschel, S/SD: N. Bender).

***** 16.03.: "Oktober" eröffnet neue Reihe "Filmgeschichten: Revolution"**

Zum Auftakt der neuen Reihe "Filmgeschichten: Revolution im Film" zeigt das Filmforum NRW am 16.03. um 19 Uhr in Kooperation mit der ifs und dem Filmbüro NW Sergej M. Eisensteins Klassiker "Oktober" (UdSSR 1928) in der HD-Restaurierung aus dem Filmmuseum München. Zu Beginn spricht ifs-Professorin Dr. Lisa Gotto (Filmgeschichte/Filmanalyse) mit Regisseur Dominik Graf (Honorarprofessur für Spielfilmregie an der ifs) über das Verhältnis von Film und Revolution sowie Eisensteins radikale Filmkunst. Das Filmforum NRW präsentiert mit der Reihe "Filmgeschichten" regelmäßig filmhistorische Programme, in denen ausgewählte Themen und Motive in den Blick genommen und durch die Filmgeschichte verfolgt werden. Von März bis Dezember 2017 steht das Thema "Revolution im Film" im Zentrum der Reihe. Mit zwölf Filmen von 1928 bis 2016 folgt das Programm den großen gesellschaftlichen Umbrüchen von der Oktoberrevolution über antikoloniale Freiheitsbewegungen bis hin zum Arabischen Frühling. Das vollständige Programm unter www.filmforumnrw.de



"Oktober" © Edition Filmmuseum

***** Häschen im Kino, Mandarinenbaum in Düren**

Am 16.03. startet der Animationsfilm "Die Häschenschule – Jagd nach dem Goldenen Ei" (R: U. von Münchow-Pohls) in den Kinos. Seine Premiere hatte der Film bei der diesjährigen Berlinale. Die ifs-Absolventen Peter Anlauf (VFX – Data Wrangler) und Matthias Backmann (VFX – Junior Compositing Artist) waren unter der Leitung von ifs-Professor Rolf Mütze (VFX – Executive Producer) an der von der Film- und Medienstiftung NRW geförderten Produktion beteiligt.

Am 14.03. starteten in Düren die Dreharbeiten für den fiktionalen Kurzfilm "Der Mandarinbaum" (R: Cengiz Akaygün). Das Drehbuch hat ifs-Absolvent Duc-Thi Bui gemeinsam mit dem Regisseur geschrieben, produziert wird der von der Film- und Medienstiftung NRW geförderte Film von ifs-Absolvent Philipp Lutz.



"Die Häschenschule – Jagd nach dem Goldenen Ei" © Akkord Film